Zürichsee-Zeitung

Wegleitung und Hilfestellung im Todesfall

Sehr verehrte Trauerfamilie, liebe Angehörige

Oft tritt ein Todesfall unerwartet ein. Dabei entsteht meist Hektik, Stress und Zeitdruck sofern keine Hilfestellungen zur Verfügung stehen. Oft lähmt Betroffenheit und Schock die nötige gezielte Handlungsfähigkeit und Unbeholfenheit tritt ein.

Die Auswahl von Traueranzeigen, die Formulierung der traurigen Nachricht und der späteren Dankesworte sind Ehrerweisungen an die Verstorbenen. Die Aufmachung sollte dem Geschmack und Lebensstil des Verstorbenen und seiner Familie entsprechen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Hilfestellungen, die Ihnen die Arbeit im Umgang mit dem Todesfall erleichtern sollen. Die Angaben können je nach Wohngemeinde und -kanton leicht variieren. Das zuständige Zivilstandsamt oder das Heim- resp. Spitalpersonal stehen Ihnen bei Fragen oder Unsicherheiten zur Seite.

Sie finden ergänzend eine Auswahl mit Worten des Trostes, Textformulierungen und Hinweise über die wichtigsten Bestandteile von Traueranzeigen und Danksagungen. Diese sollen Ihnen die Schreibarbeit in den schweren Stunden erleichtern und sicherstellen, dass niemand bei der Benachrichtigung und beim Danken vergessen geht.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft für die Bewältigung der Aufgaben und der Trauerarbeit und sprechen Ihnen und der gesamten Trauerfamilie auf diesem Weg unser herzliches Beileid aus.

Zürichsee-Zeitung

Wädenswil, im Oktober 2016

Inhaltsverzeichnis

Meldung eines Todesfalls ... 3
Beim Tod infolge Krankheit zuhause ... 3
Beim Tod in einem Heim oder Spital ... 3
Beim Tod infolge Unfall ... 3
Die Gemeinde benachrichtigen ... 3

Benachrichtigungen ... 4

Trauerzirkulare und Todesanzeigen ... 5
Trauerzirkulare und Leidmahlkarten ... 5
Todesanzeige ... 6

Einsargung, Kremation, Leichentransport, Aufbahrung ... 7
Einsargung ... 7
Kremation ... 7
Aufbahrung ... 7

Organisation für die Beerdigung ... 8
Restaurant ... 8
Gärtnerei / Blumengeschäft ... 8

Abdankungsfeier ... 8

Administratives ... 8

Nach der Bestattung ... 9

Danksagungskarten ... 9
Danksagung in der Zeitung ... 9
Grabmal, Grabstein ... 9

Adressen und Kontakte ... 10
Todesanzeigen und Danksagungen in der Zeitung ... 10
Gerichte ... 10
Persönliche Hilfestellungen ... 10

Textbeispiele ... 11

Persönliche Notizen ... 24

Quellenangabe und Links ... 25

Meldung eines Todesfalls

Beim Tod infolge Krankheit zuhause

Sofort den behandelnden Arzt benachrichtigen. Ist dieser abwesend, Notfallarzt verständigen. Telefon 111 gibt Auskunft oder Telefon 117 (Polizei). Die Todesbescheinigung muss vom Arzt ausgestellt sein. Vorher kann nichts unternommen werden.

Beim Tod in einem Heim oder Spital

Ereignet sich der Todesfall in einem Heim oder Spital, so ist die Heim- bzw. Spitalverwaltung für die Meldung des Todesfalls bei der Gemeinde zuständig. Das Pflegepersonal wird Ihnen für die administrativen Belange behilflich sein. Hilfreich sind Adresse für künftige Korrespondenzen (z.B. Schlussabrechnung des Heims oder des Spitals, Krankenkasse) sowie die gewünschte Bestattungsart. Die Todesbescheinigung wird vom Spital oder Heim bestellt (bei der Gemeinde, in der die Person verstorben ist).

Beim Tod infolge Unfall

Bei Verkehrs-, Arbeits-, Haushalts- oder sonstigen Unfällen sofort die Polizei (Tel.-Nr. 117) benachrichtigen. Der Unfallhergang muss abgeklärt werden. Die Polizei benachrichtigt den Amtsarzt.

Die Gemeinde benachrichtigen

Der Tod wird in der Regel durch nahe Verwandte auf dem Zivilstandsamt des Sterbeortes persönlich gemeldet und dann auf dem Zivilstandsamt/Bestattungsamt des Beerdigungsortes die Bestattung geregelt. Mitzubringen sind folgende Dokumente:

- ❑ Todesbescheinigung vom Arzt oder Spital
- ❑ Familienbüchlein (für Verheiratete)
- ❑ Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung
- ❑ Pass (für Ausländer) und Eheschein (sofern vorhanden)
- ❑ allenfalls Schriftenempfangsschein, Personalausweis, Identitätskarte

Der Tod von ausländischen Staatsangehörigen dem zuständigen Konsulat des Heimatstaates melden.

Folgende Fragen sind mit dem Zivilstands- oder Bestattungsamt zu klären:

- **Art der Bestattung** (Erdbestattung oder Kremation)
  Die Hinterbliebenen haben anzugeben, ob eine Erdbestattung oder eine Urnenbeisetzung gewünscht wird. Dabei ist die zu Lebzeiten erfolgte Willensäusserung der verstorbenen Person zu berücksichtigen.

- **Ort und Zeit der Bestattung**
  Der/die Verstorbene sollte nicht früher als 48 Stunden und in der Regel nicht später als 96 Stunden nach dem Tode erdbestattet oder kremiert werden. Urnenbeisetzungen können auch nach dem vierten Todestag vorgenommen werden. Berücksichtigen Sie beim Festlegen von Abdankungs- und Bestattungszeiten auch allfällige Anreisezeiten von Angehörigen, die weiter entfernt oder im Ausland leben.

- **Ort und Zeit der Abdankung**
  Die üblichen Abdankungs- und Bestattungszeiten erfahren Sie bei der Kirchgemeinde.
  Die Abdankungsfeier wird in der Regel in der Abdankungshalle des Friedhofs durchgeführt. Sie steht allen Konfessionen zur Verfügung. Auf Wunsch kann die Abdankung auch in der reformierten oder katholischen Kirche stattfinden. Den Pfarrer unterrichten, wenn eine kirchliche Abdankung gewünscht wird. Die Bestattung ist nach Schweizerischem Recht allein Aufgabe des Staates. Abdankungen innerhalb der Wohngemeinde und gemäss Konfession des Verstorbenen sind kostenlos. Wird eine Abdankung ausserhalb der Wohngemeinde des Verstorbenen durchgeführt, muss die Kirchgemeinde angefragt und die Reservation selber durchgeführt werden. Die Kosten gehen zu Lasten der Hinterbliebenen.

- **Ort der Aufbewahrung**
  Das Einsargen und den Transport der/des Verstorbenen wird meistens durch die Gemeinde veranlasst.

- **Art und Lage des Grabes**
  Wenn nichts Anderes angeordnet wird, erfolgen die Bestattungen oder Urnenbeisetzungen in den Grabfeldern für Reihengräber. Weitere Grabarten sind Urnengedenkstein, Urnengemeinschaftsgrab (anonym oder mit Inschrift auf Schriftplatte) oder Familiengrab (Erd- oder Urnengrab). Der Entscheid über den Erwerb eines Grabplatzes muss sofort getroffen werden. Nachträgliche Umbettung ist nicht möglich.

Benachrichtigungen

Vergessen Sie nicht, so bald als möglich die engsten Verwandten und Freunde der/des Verstorbenen zu benachrichtigen. Oft möchten die engsten Verwandten persönlich Abschied nehmen. In Heimen und Spitälern stehen dafür speziell hergerichtete Aufbahrungsräume zur Verfügung. Wenn der/die Verstorbene in den nächsten Tagen in der Aufbahrungshalle verbleiben soll, so teilen Sie dies bitte dem Heim- oder Spitalpersonal mit.

Für die Benachrichtigung öffentlicher Stellen ist in den meisten Fällen ein amtlicher Todesschein notwendig. Der amtliche Todesschein ist beim zuständigen Zivilstandsamt des Todesortes erhältlich. Der Todesschein kann bei der Meldung beim Zivilstandsamt bestellt werden und wird innerhalb weniger Tage per Post zugestellt.

Nachfolgend sind die wichtigsten Adressaten erwähnt, welche über einen Todesfall orientiert werden müssen (mit Zusendung einer Kopie des Todesscheins). Die Liste ist nicht abschliessend.

- ❑ Arbeitgeber
- ❑ Versicherungen, Versicherungsanstalten (speziell Unfall- oder Lebensversicherungen)
- ❑ Krankenkasse
- ❑ Pensionskasse, Ausgleichskasse (AHV)*
- ❑ Banken (Abschluss per Todestag)
- ❑ Kreditkarteninstitute
- ❑ Post (evtl. Umleitung an andere Adresse in Auftrag geben)
- ❑ Notariat (zwecks Einrichtung des dort allenfalls deponierten Testaments an das Bezirksgericht)
- ❑ Liegenschaftsverwaltung / Hauseigentümer
- ❑ Strassenverkehrsamt
- ❑ Militär, Zivilschutz
- ❑ Telefon (z.B. Swisscom Fixnet/Mobile, Billag usw.)

Die amtlichen Mitteilungen an Einwohnerkontrolle, Steueramt, Bürgerort sowie Vormundschaftsbehörde werden durch das Zivilstandsamt des Todesortes direkt benachrichtigt.

* Die AHV Zentralstelle in Genf wird vom Zivilstandsamt ebenfalls direkt benachrichtigt. Dies beansprucht jedoch eine gewisse Zeit, weshalb AHV-Renten weiter bezahlt werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Ausgleichskasse sofort und direkt zu informieren. Allfällige Überschüsse müssen zurückerstattet werden.

Weitere Benachrichtigungen / Aufgaben:

- ❑ Treffen mit dem Pfarrer/der Pfarrerin vereinbaren, um den Ablauf der Abdankung zu besprechen
- ❑ Organist für Abdankung in der Kirche organisieren
- ❑ Kirchenchor, Gesangsverein, Orchester?
- ❑ Lebenslauf schreiben für die Abdankungsfeier
- ❑ Restaurant für Leidmahl reservieren, gewünschtes Menü bestellen (fragen Sie nach Menüvorschlägen)

Trauerzirkulare und Todesanzeigen

Trauerzirkulare und Leidmahlkarten

Adressliste
Erstellen Sie, allenfalls gemeinsam mit Ihren nächsten Verwandten, eine Adressliste für den Versand der Trauerzirkulare:

❑ Verwandte, Freunde
❑ Bekannte
❑ Nachbarn
❑ Vereine
❑ Arbeitgeber
etc.

Notieren Sie gleichzeitig jene Personen, welche an das Leidmahl eingeladen werden. Dies erleichtert Ihnen später den Versand.

Besorgen Sie sich am besten bereits die entsprechende Anzahl Briefmarken für den Versand. Trauerzirkulare werden in der Regel A-Post verschickt.

Folgende Informationen sollte ein Trauerzirkular enthalten:

❑ Wohnort oder Traueradresse der Hinterbliebenen, Todesdatum
❑ Beschrieb "Todesanzeige" oder "Abschied"
❑ Gedicht, Sinnspruch
❑ Einleitungstext, Abschiedsformulierung
❑ Name des/der Verstorbenen, evtl. mit Frauenname der Verstorbenen
❑ Lebensdaten (Datum der Geburt und des Todestages)
❑ Persönliche Anmerkung
❑ Auflistung der Hinterbliebenen, Reihenfolge beachten nach Verwandtschaftsgrad
❑ Trauerfeier: Bestattung, Urnenbeisetzung, Datum/Ort/Zeit der Abdankung, anschl. Trauergottesdienst, etc.
❑ Hinweise, Blumenspenden, diverse Spenden

Couverts
Die Couverts werden Ihnen bereits bei der Bestellung der Trauerzirkulare mitgegeben, damit Sie sie in der Zwischenzeit adressieren können. Die Couverts werden in der Regel von Hand beschriftet.

Kosten
Die Kosten der Trauerzirkulare (inkl. Couverts) variieren je nach Auflage, Sujet und Ihren individuellen Wünschen.

Todesanzeige

Die meisten möchten mit einer Todesanzeige über den Tod eines Mitmenschen informieren. Einerseits, weil sich damit viele in ihrem Schmerz getragen fühlen, andererseits, um auch jene Menschen zu erreichen, welche man allenfalls beim Versand der Trauerzirkulare vergessen hat.

Annahmeschluss
Wünschen Sie die Veröffentlichung der Todesanzeige in der Zürichsee-Zeitung? Offizieller Annahmeschluss ist jeweils um 16.00 Uhr bei der nächsten Tamedia Advertising-Filiale:

Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil
Alte Jonastrasse 24, 8640 Rapperswil

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Todesanzeigen wegen der Gefahr von Hör- und Verständnisfehlern nicht telefonisch entgegennehmen können.

Am Wochenende (Samstag und Sonntag) stehen Ihnen verschiedene Aufgabemöglichkeiten zur Verfügung. Details dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.zsz.ch, Bereich Todesanzeigen, oder in unserer Zeitung.

Text und Gestaltung
Auch bei der Ausgestaltung der Todesanzeige sind wir Ihnen gerne behilflich und unterstützen Sie mit Text- und Gestaltungsbeispielen. Für die Aufgabe einer Todesanzeige wenden Sie sich bitte an die Zürcher Regionalzeitungen AG-Geschäftsstelle in Ihrer Nähe.

Ihre Todesanzeige leiten wir auf Wunsch an andere Zeitungen (z.B. Zürcher Oberländer, Zürcher Unterländer, Tages-Anzeiger usw.) zur Veröffentlichung weiter. Eine Kontaktaufnahme mit jedem einzelnen Verlag ist dafür nicht nötig. Die Zürcher Regionalzeitungen AG-Mitarbeiter informieren Sie gerne über Anzeigentarife und Erscheinungsdaten.

Folgende Informationen sollte eine Todesanzeige enthalten:

- ❑ Wohnort oder Traueradresse der Hinterbliebenen, Todesdatum
- ❑ Beschrieb "Todesanzeige" oder "Abschied"
- ❑ Gedicht, Sinnspruch
- ❑ Einleitungstext, Abschiedsformulierung
- ❑ Name des/der Verstorbenen, evtl. mit Frauenname der Verstorbenen
- ❑ Lebensdaten (Datum der Geburt und des Todestages)
- ❑ Persönliche Anmerkung
- ❑ Auflistung der Hinterbliebenen, Reihenfolge beachten nach Verwandtschaftsgrad
- ❑ Trauerfeier: Bestattung, Urnenbeisetzung, Datum/Ort/Zeit der Abdankung, anschl. Trauergottesdienst etc.
- ❑ Hinweise, Blumenspenden, div. Spenden

Kosten
Die Kosten für Todesanzeigen und Danksagungen variieren je nach Gösse und Zeitung. Preisbeispiele finden Sie auf unserer Internetseite www.zsz.ch, Bereich Todesanzeigen. Das Zürcher Regionalzeitungen AG-Verkaufspersonal steht Ihnen für persönliche Offerten jederzeit gerne zur Verfügung.

Einsargung, Kremation, Leichentransport, Aufbahrung

Einsargung

Das Einsargen wird durch das Bestattungsamt oder dessen Beauftragten angeordnet. Vor dem Überführen ist dem/der Verstorbenen jeglicher Schmuck abzunehmen.

Kremation

Wünscht der/die Verstorbene eine Kremation, wird der Transport bei Tod im Heim oder Spital durch dieses organisiert. Gemeinsam mit den Angehörigen wird die Überführung festgelegt. Der/die Verstorbene verbleibt bis zur Überführung ins Krematorium in der Regel bis zu 48 Stunden im Aufbahrungsraum des Heims oder des Spitals. Bei Tod zu Hause wird der/die Verstorbene nach Erledigung der Formalitäten in die Aufbahrung des Friedhofs oder direkt in die Aufbahrung des Krematoriums überführt. Die Urne kann direkt beim Krematorium abgeholt werden oder wird auf Wunsch zum Friedhof transportiert.

Aufbahrung

Der/die Verstorbene wird bis zur Erdbestattung in den Aufbahrungsräumen des Friedhofs aufgebahrt und kann dort auch besucht werden. Bitte informieren Sie sich beim Bestattungsamt über die Öffnungszeiten (z.B. Bezug eines Schlüssels).

Ist die Person im Heim oder Spital verstorben, gibt es in den meisten Fällen auch dort Aufbahrungsräume, wo Angehörige Abschied nehmen können.

Kerzen und Blumen

Eine Kerze ist in den meisten Fällen in jedem Aufbahrungsraum vorhanden und darf angezündet werden. Es wird gebeten, keine eigenen Kerzen mitzubringen.

Blumensträusse dürfen beim Verstorbenen hingestellt werden (bitte Vase mitbringen).

Organisation für die Beerdigung

Restaurant
Restaurant für Leidmahl / Imbiss reservieren. Wie viele Personen werden erwartet? Die meisten Restaurants verfügen über passende Menüvorschläge, ganz nach Budgetrahmen. Rechnen Sie eine Reserve von 1-2 Personen mit ein. Es kommt vor, dass jemand beim Versand der Trauerzirkulare vergessen ging und an der Abdankung erscheint. Falls Sie den Pfarrer/die Pfarrerin einladen möchten, sollten Sie das beim Trauergespräch tun.

Achten Sie bei der Wahl des Restaurants darauf, dass es nach einer Abdankungsfeier gut zugänglich ist und über genügend Parkplätze verfügt. Organisieren Sie für betagte Menschen allenfalls eine Fahrgelegenheit zwischen Kirche und Restaurant und geben Sie dies beim Trauerzirkular an.

Gärtnerei / Blumengeschäft
Bestellen Sie Blumen nach Wunsch. Sargbouquet, Arrangements etc. können direkt an den Friedhof geliefert werden. Bei einer Trauerschleife nennen Sie den gewünschten Aufdruck.

Abdankungsfeier

Die Abdankungsfeier wird in der Regel in der Abdankungshalle durchgeführt. Sie steht allen Konfessionen zur Verfügung. Auf Wunsch, und nach Rücksprache mit dem Pfarramt, kann die Abdankung auch in der Kirche stattfinden. In den Kirchen können keine Särge und Urnen aufgebahrt werden. Allenfalls sind Abdankungen auch direkt in den Krematorien möglich. Sie sind jedoch zeitlich begrenzt. Die Gestaltung der Abdankung ist Sache der Angehörigen. In jedem Fall muss der Ablauf vorgängig mit dem zuständigen Pfarrer/der zuständigen Pfarrerin und allenfalls auch dem Siegrist/der Siegristin besprochen werden.

Administratives

- Ansprüche für Witwen- und Waisenrenten können bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes bezogen werden.
- Ein vorgefundenes oder bei der Bank, einem Anwalt oder sonst wo deponiertes Testament ist mit eingeschriebenem Brief oder persönlich dem Bezirksgericht zwecks Erberöffnung zuzustellen.
- Erbteilung durchführen (durch fähigen Miterben, Testamentsvollstrecker, Notar, Rechtsanwalt oder Bank; gegen Entschädigung)
- Kündigungsfristen (z.B. für Mietwohnungen, Ferienhäuser, Telefonanschlüsse usw.) beachten
- Zeitungs- und Zeitschriften-Abonnemente kündigen oder bis auf Weiteres unterbrechen
- Rechnungen zu Lasten Nachlass bezahlen (Quittungen aufbewahren)
- Abrechnung Bestattungskosten erstellen

Nach der Bestattung

Danksagungskarten

Es ist üblich, nach der Abdankungsfeier Danksagungskarten zu versenden. Berücksichtigt werden dabei vor allem jene Menschen, die an der Abdankungsfeier teilgenommen oder durch persönliche Worte Anteil genommen haben. Die Danksagungskarten werden in der Regel innerhalb weniger Tage nach der Abdankung verschickt.

Das gehört auf eine Danksagungskarte:

- ❑ Ort und Datum
- ❑ Beschrieb "DANKSAGUNG"
- ❑ Verdanken von Personen (z.B. Pflegepersonal, Hausarzt, Pfarrer/in für die einfühlsamen Worte, usw.)
- ❑ Dank für Beisein beim Abschied, Dank für Spenden
- ❑ Persönliche Anmerkung

Couverts

Die Couverts werden Ihnen auf Wunsch bereits bei der Bestellung der Danksagungskarten mitgegeben, damit Sie sie in der Zwischenzeit adressieren können. Die Couverts werden in der Regel von Hand beschriftet.

Kosten

Die Kosten der Danksagungskarten (inkl. Couverts) variieren je nach Auflage, Sujet und Ihren individuellen Wünschen.

Danksagung in der Zeitung

Viele Hinterbliebene entscheiden sich zusätzlich für die Veröffentlichung einer Danksagung in der Zeitung. Details dazu erfahren Sie auf Seite 6 oder bei jeder Zürcher Regionalzeitungen AG-Geschäftsstelle in Ihrer Nähe.

Grabmal, Grabstein

Bepflanzung und Pflege der Gräber: Die Gräber werden mit einer einheitlichen Bepflanzung versehen, welche ausschliesslich durch die Friedhofgärtner ausgeführt wird. Die Angehörigen haben eine Grabpauschale oder Grabmiete für die gesamte Ruhezeit zu entrichten (Ausnahme: Familiengräber). Das Grabmal soll persönlich gestaltet sein, den Anforderungen des Schönheitssinnes entsprechen und sich in das Gesamtbild des Friedhofs ruhig und harmonisch einfügen.

Den Grabstein auswählen (einige Monate Lieferfrist). Vielerorts wird spätestens auf das 1. Jahresgedächtnis der Grabstein gestellt.

Adressen und Kontakte

Todesanzeigen und Danksagungen in der Zeitung

Zürichsee-Zeitung Bezirk Meilen
Tamedia Advertising
Florhofstrasse 13
8820 Wädenswil
Tel. 044 515 44 00
inserate.zuerichsee@zrz.ch

Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen
Tamedia Advertising
Florhofstrasse 13
8820 Wädenswil
Tel. 044 515 44 00
inserate.zuerichsee@zrz.ch

Zürichsee-Zeitung Obersee
Tamedia Advertising
Alte Jonastrasse 24
8640 Rapperswil-Jona
Tel. 044 515 44 66
Inserate.zuerichseel@zrz.ch

Gerichte

Bezirksgericht Meilen
Unt. Bruech 139
8706 Meilen ZH
Tel. 044 924 21 21

Bezirksgericht Horgen
Burghaldenstrasse 3
8810 Horgen ZH
Tel. 044 728 52 22

Bezirksgericht Hinwil
Gerichtshausstrasse 12
8340 Hinwil ZH
Tel. 044 938 81 11

Kreisgericht Gaster-See
Bahnhofstrasse 4
8730 Uznach SG
Tel. 055 285 91 30

Gericht Bezirk March
8853 Lachen SZ
Tel. 055 451 22 31

Bezirksgericht
Bezirk Höfe
Rathaus, Roosstrasse 3
8832 Wollerau SZ
T 044 786 73 73

Weitere Adressen auf Anfrage in Ihrer Wohngemeinde.

Persönliche Hilfestellungen

Die dargebotene Hand Schweiz
Tel. 143, www.143.ch

Weitere Adressen und Beratungsstellen finden Sie bei Ihrer Wohngemeinde, in den Adressbüchern der Swisscom und im Internet.

Textbeispiele

Worte des Trostes - Sinnsprüche, Mottos

„Aber die auf den Herrn harren,
kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden.“

„Aber sei nur stille
zu Gott,
meiner Seele;
denn er ist
meine Hoffnung.“
(Psalm 62,6)

„Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben,
nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.“
(Johannes-Evangelium 3, 16)

„Am Grabe streut man frische Blumen,
warum denn nur im Leben nicht?
Warum so sparsam mit der Liebe
und warten bis das Herz bricht?“

„Aus der Tiefe rufe ich zu Dir:
Lass meine Hand nicht los. Mein Gott!
Mög’ ich vergehen im Licht Deiner Sonne.
Verlass mich nie! Ich bin nackt und stumm.
Ich glaube.“
(ERNST GINSBERG)

„Den Frieden lasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch,
nicht wie die Welt gibt,
gebe ich euch.
Euer Herz erschrecke nicht
Und fürchte sich nicht.“
(Johannes 14, 27)

„Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens,
und in Deinem Lichte sehen wir das Licht.“
(Psalm 36, 10)
Der Tod unterbricht nur das Leben,
er raubt es uns nicht.
Es kommt der Tag,
der uns ins Licht zurückführt.“
(Seneca, 2 v. Chr.- 65 n. Chr.)

„Befiehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird’s wohl machen.“
(Psalm 37,5)

„Bittet, so wird euch gegeben werden;
suchet, so werdet ihr finden,
klopft an, so wird euch aufgetan werden.“
(Lk. 11,9)

„Bleibe bei uns, o Herr
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.“
(Lk. 24, 29)

„Das ist meine Freude,
dass ich mich zu Gott halte
und meine letzte Zuversicht
setze auf den Herrn.“
(Psalm 73, 28)

„Dein Lachen, Dein stets fröhliches Gemüt.
Wie haben wir Dich ach so sehr geliebt.
Nur kurze Zeit hast Du für uns geblüht.
Doch unsere Hoffnung,
unsere Liebe bleiben unbesiegt.“

„Dein Wort ist meines Fusses Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.“
(Psalm 119, 105)

„Der Herr ist mein Hirte;
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele;
er führet mich auf rechter Strasse
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte
im finsteren Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.“
(Psalm 23)

„Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.“
(Psalm 23, 1)

„Der Mensch lebt nicht vom Brot alleine,
sondern von einem jeglichen Wort,
das aus dem Munde Gottes geht.“
(Mt. 4, 4; 5. Mose 8, 3)

„Der Tod ist die uns
zugewandte Seite jenes Ganzen,
dessen andere Seite
Auferstehung heisst.“

„Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?“
(Psalm 27, 1)

„Der Tag neigt sich zu Ende,
es kommt die stille Nacht;
nun ruht, ihr müden Hände,
das Tagwerk ist vollbracht.“

„Du bist mein Helfer.
Unter dem Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.“
(Psalm 63, 8)

„Du zeigst mir den Pfad zum Leben.
Vor Deinem Angesicht herrscht
Freude in Fülle,
zu Deiner Rechten Wonne für alle Zeit.“
(Psalm 16,11)

„Du hast gelebt für Deine Lieben,
all’ Deine Müh’ und Arbeit war für sie.
Gute Mutter, ruh’ in Frieden,
vergessen werden wir Dich nie.“

„Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
gar manchmal über Deine Kraft.
Nun bist Du befreit von Leid und Schmerz,
ruhe sanft, du liebes Mutterherz.“

„Nach des Lebens hartem Kampf,
liebe Mutter, ruhe sanft.“

„Der Herr ist gütig,
und eine Festung zur Zeit der Not
und kennt die, die auf ihn trauen.“

„Der Herr des Friedens aber
gebe euch Frieden
allezeit und auf jede Weise.
Der Herr sei mit euch allen!“
(2. Thessalonicher 3, 16)

„Der Mensch ist vergänglich
wie das Blatt des Baumes,
ja, noch mehr als dies; denn dasselbe
kann nur der Herbst abschütteln,
den Menschen jeder Augenblick.“

„Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,
er blühet wie eine Blume auf dem Felde.
Wenn der Wind darüber geht,
so ist sie nimmer da
und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.“
(Psalm 103, 15.16)

„Ein Auge schläft, das nur in Liebe wacht,
ein Herz erlosch, das nur an Güte dachte.
Und eine Hand sank kraftlos, die im Leben,
wie viel sie auch erhielt, stets mehr gegeben.“

„Ein Herz steht still,
wann Gott es will.“.

„Ein Held sein,
eine Minute, eine Stunde lang,
das ist leichter,
als in stiller Tapferkeit
den Alltag in schwerer Krankheit
zu ertragen.“

„Es ist so schwer,
wenn sich des Vaters Augen schliessen,
zwei Hände ruh’n, die stets so treu geschafft,
wenn auch die Tränen heimlich fliessen,
bleibt uns der Trost:
Gott hat es wohl gemacht.“

„Lasset uns untereinander lieben,
denn die Liebe kommt von Gott.“
(1.Johannesbrief 4, 7)

„Es kann nicht sein,
so will uns scheinen,
der Platz, wo Du einst warst,
ist leer.“

„Fürchte dich nicht!
Denn der Herr, dein Gott,
ist bei dir,
ein starker Heiland.“
(Zephanja 3, 16/17)

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir,
sei getreu bis an den Tod;
so will ich dir
die Krone des Lebens geben.“
(Offenb. 2, 10)

„Herr, Dein Wille geschehe.“
(Jesus im Garten Gethsemane, Lk. 22, 42)

„Ich traue auf den Herrn.“
(Psalm 11,1)

„Ich bin die Auferstehung
und das Ewige Leben.
Wer an mich glaubt, wird ewig leben,
auch wenn er gestorben ist.“
(Johannes 11, 25)

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben;
wer in mir bleibet und ich in ihm,
der bringet viel Frucht, denn ohne mich
könnt ihr nichts tun.“
(Johannes 15, 5)

„Im Stillen hast Du viel gelitten,
geliebter Vater, treues Herz.
Doch ausgerungen, ausgekämpft
ist nun der letzte Schmerz.
Dir möge Gott im Himmel lohnen,
was Du getan zu unserem Wohl.
Wir hoffen auf ein Wiedersehen,
weil es gibt ein Auferstehen.
Ruhe in Frieden!“

„In der Angst rief ich den Herrn an;
und der Herr erhörte mich
und tröstete mich.“
(Psalm 118, 5)

„Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;
denn alleine Du, Herr, hilfst mir,
dass ich sicher wohne.“

„Ich weiss,
dass mein Erlöser lebt.“
(Hiob 19, 25)

„Ich weiss, dass mein Erlöser lebt,
ja, ich werde ihn schauen.“
(Hiob 19, 25-27)

„Ich tilge deine Missetaten
wie eine Wolke
und deine Sünden wie den Nebel.
Kehre dich zu mir
denn ich erlöse dich.“
(Jesaja 44, 22)

„Ihr Leben war Liebe und Güte.“

„Ihr aber seit getrost
und tut eure Hände nicht ab;
denn euer Werk hat seinen Lohn.“

„Im Grabe braucht man keine Blumen,
im Grabe spürt man keinen Schmerz;
würd’ man im Leben Liebe üben,
es lebte länger manches Herz!“

„In Deine Hände
befehle ich meinen Geist;
Du erlösest mich,
Herr, Du getreuer Gott.“

„Jetzt ruhen Deine nimmermüden Hände,
dahin sind Sorgen, Kampf und Schmerz.
Dank sei Dir bis an unser aller Ende,
Du liebes Mutterherz.“

„Jetzt ruhen Deine nimmermüden Hände,
dahin sind Sorgen, Kampf und Schmerz.
Dank sei Dir bis an unser aller Ende,
Du liebes Vaterherz.“

„Lass Dir an meiner Gnade genügen,
denn meine Kraft
ist in den Schwachen mächtig.“
(2. Korintherbrief 12, 9)

„Ins Leben schleicht das Leiden
sich heimlich wie ein Dieb,
wir alle müssen scheiden
von allem was uns lieb.“
(J. v. Eichendorff, 1788-1857, Dichter)

„Jesu geh voran auf der Lebensbahn.“
(N. L. v. Zinzendorf, 1700-1760, Theologe)

„Jesus Christus gestern
und heute und derselbe
auch in Ewigkeit.“
(Hebräer 13, 8)

„Je dunkler es hier um uns wird,
desto mehr müssen wir das Herz öffnen
für das Licht, das von oben kommt!“

„Mitten im Leben sind wir
vom Tode umfangen.“
(nach dem lateinischen Media vita)

„Nicht auf Erden suche mich
von den Sternen grüss’ ich Dich.“

„Nun ruhst Du aus in Gottes Frieden,
am Ziele Deiner Pilgerfahrt;
von Gott, dem Herrn, sei Dir beschieden,
der Dank für das, was Du getan.“

„Nun bleibt Glaube, Liebe, Hoffnung,
diese drei; die Grösste unter ihnen
aber ist die Liebe.
(1. Korinther 13, 13)

„Nun ruhe aus und schlaf’ in Frieden,
hab’ tausend Dank für Deine Müh’.
Wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst Du nie.“

„Ob wir Dich rufen, ob wir weinen,
vom stillen Ort kehrst Du nicht mehr.
Doch geht mit uns auf allen Wegen
Dein eigen Bild, Dein stiller Segen.“

„Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleissig Deine Hand.
Möge Gott Dir Ruhe geben,
dort im ewigen Heimatland.“

„Lasset uns ihn lieben;
denn er hat uns zuerst geliebt.“
(1. Johannesbrief 4, 19)

„Meine Hilfe
kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde
gemacht hat.“
(Psalm 121, 2)

„Mein Leib und Seele freuen sich
in dem lebendigen Gott.“
(Psalm 84, 3)

„Möge der Herr ihre Liebe und Sorge
mit ewiger Freude lohnen!
Herr, gib ihr die ewige Ruhe!“

„Sein Leben war Liebe und Güte.“

„Seid getrost und unverzagt;
alle, die ihr des Herrn harret.“
(Psalm 31, 25)

„Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone
des ewigen Lebens geben.“
(Off. 2, 10)

„Seid fröhlich in der Hoffnung,
geduldig in der Trübsal,
beharrlich im Gebet.“
(Römer 12, 12)

„Siehe, um Trost war mir sehr bange.
Du aber hast dich meiner Seele
Herzlich angenommen,
das sie nicht verdürbe;
denn du wirfst alle meine Sünden
hinter dich zurück.“
(Jesaja 38, 17)

„Siehe, Gott ist mein Heil!
Ich bin getrost und fürchte mich nicht.“
(Jes. 12, 2)

„So sehr hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben,
nicht verloren gehen,
sondern das ewige Leben haben.“
(Johannes 3, 16)

„So wachsen wir auf Erden
und hoffen gross zu werden,
von Schmerz und Sorgen frei.
Doch eh’ wir zugenommen
und recht zur Blüte kommen,
bricht uns des Todes Sturm entzwei.“

„Tour a sombré, rien de s’est perdu;
tout s’est englouti, rien a péri;
tout s’est abimé, rien n’est mort,
tout a disparu, tout reparait. “
(Viktor Hugo)

„Unser Vater im Himmel!
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.“
(Mt. 7-13; Lk. 11, 2-4)

„Und Gott wird jede Träne
von ihren Augen abwischen und der Tod
wird nicht mehr sein.“
(Offenb. 21, 4)

„Und der Friede des Christus
regiere in euren Herzen.“
(Kolosser 3, 15)

„Weinet nicht an meinem Grabe,
tretet leise nur herzu,
denkt, was ich gelitten habe,
gönnet mit die ew'ge Ruh.

Weinet nicht, ich hab' es überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasset mich in stillen Stunden
bei euch sein, manches Mal."

„Weise mir, Herr, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen,
dass ich deinen Namen fürchte."
(Psalm 86, 11)

„Wenn wir Dir auch Ruhe gönnen,
ist doch voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war unser grösster Schmerz."

„Und ich habe die Hoffnung zu Gott,
dass es eine Auferstehung sowohl
der Gerechten als auch der Ungerechten
geben wird."
(Apg. 24, 15)

„Von allen Seiten
umgibst Du mich, Herr,
ich bin ganz in deiner Hand."
(Psalm 139, 5)

„Von allen Seiten umgibst du mich
Und hältst Deine Hand über mich."
(Psalm 139, 5)

„Was vergangen, kehrt nicht wieder.
Aber ging es leuchtend nieder, leuchtet's lange
noch zurück."

„Unser Weg …
Wir gingen ihn zusammen.
Tage gab es, auf denen lag der Glanz
des Glücks.
Die Sonne des Wohlergehens verwöhnte uns,
und wir hatten es gut.
Aber – es gab auch Zeiten im Schatten.
Krankheiten, Sorgen, Ängste und Nöte –
Wir standen sie durch. Wir hielten sie aus –
mit der Hilfe Gottes.
Wir gingen unseren Weg … "

„Was wir lieben, ist geblieben,
und bleibt in alle Ewigkeit."

„Wenn es schwer ist,
dann muss man tapfer sein.
Weinet nicht über mein Sterben,
sondern lernt leben."

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern;
tot ist, wer vergessen ist."

„Wir haben einen Gott, der da hilft,
und den Herrn, der vom Tod errettet."

„Wie die Blumen auf dem Feld
ist unser Leben in der Welt."

Einleitungstexte

Nach langer, geduldig ertragener Krankheit ist unser geliebter, tapferer Sohn und Bruder...
... im blühenden Alter von 17 Jahren in die Ewigkeit vorausgegangen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem herzensguten Vater...

Mit schwerem Herzen müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben...

Heute Nacht wurde unsere liebe...
... im 79. Altersjahr von den Leiden ihrer schweren Krankheit erlöst.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen mitzuteilen, dass gestern Abend unsere geliebte...
... im Spital Baden nach schwerer Krankheit im Alter von 28 Jahren entschlafen ist.

Es lag in Gottes Ratschluss, heute Nachmittag meinen lieben Gatten...
... in die ewige Heimat abzuberufen.

Von tiefer Trauer und Schmerz erfüllt, teilen wir Ihnen mit, dass meine geliebte...
... drei Tage nach ihrem 56. Geburtstag infolge kurzer, völlig unerwarteter Krankheit für immer entschlafen ist.

Es hat Gott, dem Allmächtigen, gefallen, meinen geliebten, herzensguten...
... unerwartet rasch, kurz vor seinem 70. Geburtstag, von dieser Welt
abzuberufen. Er entschlief sanft an einem Herzversagen. Seine Liebe und Güte werden uns beispielhaft bleiben.

Tief erschüttert und in grosser Trauer geben wir Nachricht über den unerwarteten Tod unseres sehr geschätzten, hochverehrten Kollegen...
... Er verstarb im Alter von 61 Jahren nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden.

Nach einer langen, geduldig ertragenen Krankheit wurde heute mein lieber...
... im Alter von 59 Jahren von Herrn über Leben und Tod von seinem Leiden erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir meiner lieben...
... Sie ist am Freitag nach langer, schwerer Krankheit im 69. Lebensjahr sanft entschlafen.

Nach einem reich erfüllten Leben ist uns mein unvergesslicher...
... durch einen tragischen Unfall entrissen worden.

Abschiedsformulierungen

Bei der Abschiedsformulierung sollte man niemanden vergessen und die übliche Reihenfolge der Verwandtschaft einhalten:

Wir nehmen Abschied von...

- meiner lieben Gattin/Frau
- meiner Lebensgefährtin
- unserer Mutter/unserem Mami
- unserer geliebten Tochter
- unserer Schwiegermutter
- unserer Schwiegertochter
- unserer Grossmutter/Oma
- unserer Urgrossmutter
- unserer Schwester
- unserer Enkelin
- unserer Schwägerin
- unserer Tante
- unserer Grosstante
- unserer Cousine
- unserer Gotte
- unserer Freundin

- meinem lieben Gatten/Mann
- meinem Lebensgefährten
- unserem Vater
- unserem geliebten Sohn
- unserem Schwiegervater
- unserem Schwiegersohn
- unserem Grossvater/Opa
- unserem Urgrossvater
- unserem Bruder
- unserem Enkel
- unserem Schwager
- unserem Onkel
- unserem Grossonkel
- unserem Cousin
- unserem Götti
- unserem Freund

Je nach Beziehung, Persönlichkeit und Verfasserkreis kommen andere oder weitere Formulierungen dazu, zum Beispiel:

Verlobte(r), Kollegin/Kollege, Mitarbeiterin/Mitarbeiter, Klubkameradin/Klubkamerad, Direktor, Seniorchef, Verwaltungsratspräsident, Chefredaktor, Verleger, Hauptmann, Ehrenmitglied, Verbandspräsident, usw.

Persönliche Anmerkungen

Möge seine Herzensgüte in unser aller Erinnerung weiterleben.

Er ist heute nach langer Krankheit im 79. Lebensjahr, gestärkt durch die heiligen Sakramente, von seinem Leiden erlöst worden.

Er durfte nach langer Krankheit in seinem 76. Lebensjahr, jedoch unerwartet rasch, in der Pflegeabteilung des Spitals Musterlingen heimgehen.

Ihre aufopfernde Liebe in ihrem reicherfüllten Leben lässt sie in unserem Herzen weiterleben.

Wir danken ihr für alles, was sie für uns getan hat, und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Sein erfülltes Leben war geprägt von Güte und Liebe zu uns allen. Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung.

Sie lebte in steter Fürsorge für die Ihren und war die Güte selbst.

Wir bitten alle, dem lieben Entschlafenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Wir werden Dich sehr vermissen.

Seine Güte, seine Menschlichkeit und sein Engagement bleiben unvergessen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Auf ihren Wunsch hin wurde sie gestern in aller Stille im Familiengrab beigesetzt.
Wir danken allen, die ihr im Leben Gutes getan haben.

Sein schweres Leben hat er während mehrerer Jahre mit bewundernswertem Mut getragen.
Wer ihn gekannt hat, weiss, was wir verloren haben.

Tapfer hat er/sie sein/ihr langes, schweres Leiden getragen.

Ihr Leben war geprägt von Hingabe für die Familie, von treuer Pflichterfüllung und von christlichem Glauben.

Dankbar gedenken wir ihrer im Gebet.

Die Hinterbliebenen

In stiller Trauer:
In tiefer Trauer:
Wir trauern um sie:
Es trauern um die liebe Heimgegangene:
Um stille Anteilnahme bitten:
Die Trauerfamilie:
Es gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit:
Die trauernden Hinterbliebenen:

In der Reihenfolge der Verwandtschaft werden üblicherweise die Namen und Ledigennamen allenfalls mit Kindern und allenfalls mit Wohnort aufgeführt:

Rosa Gautschi-Steiner
mit Töchterchen Susi

Ruth und Erwin Keller-Gautschi, Köniz
mit Gabi, Laura und Roland

Margrith und Heinrich Seiler-Hartmann
und Kinder, Lausanne

Vielfach werden nur die engeren Verwandten namentlich aufgeführt, z.B. Gatte/Gattin und Kinder (Vorname, Name, Ledigenname/Reihenfolge nach Alter; Erstgeborene/r zuerst)

Für die weitere Verwandtschaft kann in globo formuliert werden:

Geschwister und Anverwandte

Je nach Situation kann individuell angepasst werden:

- Eltern
- Schwiegereltern
- Urgrosskinder
- alle Angehörigen
- Freunde
- Bekannte
- Geschäftsleitung
- Schulkameraden
- Geschwister
- Grosskinder
- Verwandte
- Anverwandte
- Kollegen
- Mitarbeiter
- Vereinskameraden
- alle, die sie/ihn gern hatten

Trauerfeierlichkeiten

Die Abdankung findet statt am Montag, 27. August 20.., um 11.00 Uhr in der Kirche Musterwil. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Der Gedenkgottesdienst findet statt am Samstag, 11. November 20.., um 11.30 Uhr in der kath. Kirche in Musterlingen. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis in Musterau.

Trauergottesdienst mit Abdankung:

Die Trauerfeier...

Der Beerdigungsgottesdienst...

Die heilige Messe findet statt am Dienstag, 5. März 20.., um 11.30 Uhr in der katholischen Kirsche in Musterstadt.

Kremation und Abdankung...
... in der kleinen Halle des Krematoriums Musterlingen.

Beerdigungsgottesdienst am...
... anschliessend Beisetzung auf dem Friedhof in Musterwil.

Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis in Musterlingen.

Rosenkranz: Mittwoch, 8. November 20.., um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Trauergottesdienst: Donnerstag, 9. November 20.., 10.30 Uhr; anschliessend Beerdigung.

Dreissigster: Samstag, 3. Dezember 20.., 9.00 Uhr
Dreikönigsbruderschaft-Gedächtnis: Dienstag, 12. Dezember 20.., 19.30 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche Musterhausen.

Dreissigster und Gedächtnis der Jahrgängervereinigung 1946:
Samstag, 7. April 20.., um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche Musterwil.
Gedächtnis der Älplerbruderschaft Musterhausen:
Donnerstag, 19. April 20.., 19.30 Uhr, in der Kirche Musterlingen.

Wichtige Hinweise

Kranz- und Blumenspenden bitte auf dem Friedhof abgeben.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden gedenke man...

- des Alterszentrums...
- der Stiftung...
- des Spitals... PC...
- der Hauspflege...
- der Stiftung «Sorgentelefon für Kinder», PC...
- der Schweizerischen Rettungsflugwacht REGA, PC...
- der Stiftung «Die Dargebotene Hand», PC...
- der Krebsliga des Kantons ..., PC..., oder der Stiftung für...

Wir bitten, von Blumen- und Kranzspenden abzusehen und der Haus- und Krankenpflege Musterhausen zu gedenken.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Stiftung Lebenshilfe, Musterlingen, PC... oder der Stiftung Schürmatt, Musterhausen, PC...

Nur in der Zeitung:

Adressierte Leidzirkulare werden nur nach auswärts versandt.

Auf Wunsch des Verstorbenen wird keine Trauer getragen.

Wir bitten, von Kondolenzbesuchen abzusehen.

Danksagung

Für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die uns beim so unerwarteten Heimgang unseres geliebten...
... zuteil wurden, danken wir aufrichtig.

Alle Beileidsbezeugungen waren uns ein grosser Trost und zeigten die grosse Beliebtheit des Verstorbenen in seinen privaten und geschäftlichen Beziehungen.

Von Herzen danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn...

für die aufrichtige Teilnahme beim Heimgang unseres unvergesslichen,
für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschieds von meinem,

Besonders danken möchten wir...

- Herrn Dr. Studer und Frau Dr. Vogel für ihre liebevolle Betreuung.
- den Ärzten und Schwestern der St.-Anna-Klinik in Musterau und den Dorfschwestern von Musterlingen für ihre liebevolle Pflege.
- unserer Schwägerin, die unseren Vater während seiner langen Krankheit mit viel Liebe und Aufopferung gepflegt hat.
- den Gemeindeschwestern, die dem Heimgegangenen durch ihre Hilfe seine Leiden ertragen halfen.

Speziellen Dank...

- Herrn Pfarrer Köhn für seine tröstenden Abschiedsworte und seinen geistlichen Beistand
- der Direktion und dem Mitarbeitern der Muster AG in Lausanne für die Kranzspende
- den Hausbewohnern und Frau Meier
- der Musikgesellschaft Harmonie
- dem Männerchor
- den zahlreichen Fahnendelegationen für das erhebende Grabgeleit
- den Klassenkameraden für ihre Anteilnahme
- sowie allen, die dem Verstorbenen in gesunden und kranken Tagen Gutes erwiesen und ihn auf seinem letzten Gang begleitet haben
- allen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben

Persönliche Notizen

Quellenangabe und Links

Quellenangabe

"Zum Abschied"
Schüch-Verlag AG, Gontenschwil, 62 Seiten
ISBN 3-90815-02-2

Links im Internet

Die wichtigsten Informationen rund um das Thema Tod; http://www.mortalino.com/home.html
Kondolenz.info; http://www.kondolenz.info/
Kondolenzregister.ch; http://www.kondolenzregister.ch
Was tun im Todesfall - Verband der Bestatter; http://www.bestatter.ch/sub_ratgeber_todesfall.html

Zürichsee-Zeitung
Florhofstrasse 13
8820 Wädenswil

Tel. 044 928 55 55
Fax 044 928 55 50
verlag@zsz.ch